



Geschäftsführer Othmar Schlauri rechnet für die neuen Fuso Canter mit einer Lebensdauer von 18 Jahren bei einer jährlichen Streckenleistung von 12000 km.

Ideales Fahrzeug für Schlauri & Holenstein

FUSO CANTER 3513 Die Firmenhistorie der Schlauri & Holenstein AG reicht bis ins Jahr 1870 zurück. Das in Wil bei St. Gallen angesiedelte, 50 Mitarbeitende starke Bauunternehmen ist sowohl im Hoch- und Tiefbau als auch im Umbau und Anbau, ebenso im Bereich Sanierung tätig. Ausserdem gehört ein Architekturbüro zur Firma. 2016 investierte der Betrieb in den ersten Fuso Canter 3513. In diesem Jahr sind vier weitere mit Kippbrücke und fester Brücke dazugekommen. «Sie sind äusserst robust, schmal, kurz und darüber hinaus sehr wendig», sagt Geschäftsführer Othmar Schlauri. Und ergänzt: «Die Anhängelast von 3,5 t kommt uns auch sehr zugute und damit zusammenhängend die serienmässig verbaute Motorbremse mit insgesamt 30 kW Bremsleistung.» Die Fuso Canter werden vor allem im herausfordernden Hoch- und Tiefbau eingesetzt. «Wir sind eher zufällig über eine Werbung auf den Fuso gekommen und sehr froh darüber, denn sie sind die idealen Fahrzeuge für uns», so Schlauri. «Die Kabinen-Aussenbreite beträgt nicht einmal 1700 mm. Das ist perfekt für die engen Platzverhältnisse auf unseren Baustellen.» In dieser Fahrzeugklasse ist dies die schmalste derzeit erhältliche Variante. ■